

Schwabo Mo, 17.11.2014

# Zum Auftakt stellen vier Künstler aus

Sonja Schulz, Gerhardt Saier, Marline Fetzer-Hauser und Rosemarie Gauß zeigen ihre Werke im Jettinger Rathaus

Von Jacqueline Geisel

**Jettingen. Frisch renoviert und schon ein Ort der Kunst: Das Obergeschoss des Rathauses erhält nicht nur durch den Umbau neuen Glanz, sondern auch durch eine Ausstellung regionaler Künstler.**

»Es ist uns gelungen, vier der bedeutendsten Künstler der Gegenwart aus Jettingen für uns zu gewinnen« - mit solch großem Lob begrüßte Bürgermeister Hans Michael Burkhardt die knapp 100 Gäste der Vernissage. Dies sei eine ganz besondere Veranstaltung, so Burkhardt, da es die erste echte Vernissage im Rathaus und gleichzeitig der Endpunkt der Renovierungsarbeiten sei. Es sei außerdem durchaus möglich, dass sich aus diesem Auftakt noch eine ganze Reihe entwickle.

Die ersten Rathaus-Aussteller sind allerdings Sonja Schulz, Gerhardt Saier, Marline Fetzer-Hauser und Rosemarie Gauß - vier Künstler mit verschiedenen Schwerpunkten und ganz unterschiedlichen Techniken, doch alle aus Jettingen.

Sonja Schulz experimentiert gerne - da sind sich der Bürgermeister und Künstlerkollegin Marline Fetzer-Hauser einig. Das bewiesen auch Schulz' Bilder: Neben Acryll Collagen stellt sie auch Encaustic-Gemälde aus. Bei dieser Technik wird Wachs mit eingebundenen Farbpigmenten erhitzt und auf verschiedenen Untergründen auf-



Die vier Jettinger Künstler: Sonja Schulz (von links), Gerhardt Saier, Marline Fetzer-Hauser und Rosemarie Gauß stellen bis voraussichtlich Mitte Januar im Rathaus aus.  
Foto: Geisel

tragen. Schulz mischt ihr Wachs aber auch mit anderem Material wie Asche, Papier oder Textilfasern. Ihre Bilder erscheinen vorwiegend bunt, wild und leidenschaftlich.

Marline Fetzer-Hauser arbeitet ebenfalls mit Acryl, darüber hinaus aber auch mit Siebdruck und Mixed Media - der Kombination verschiede-

ner Techniken in einem Werk. Ihre Motive sind teilweise abstrakt, teilweise realistisch.

Gerhardt Saier setzt auf intensive Farben und klare Konturen. Der gebürtige Jettinger spielt in seinen ausgestellten Bildern sowohl mit dem Raum als auch mit verschiedenen Farben, Schatten und geometrischen Formen.

Rosemarie Gauß erarbeitet

ihre Bilder ganz anders: Sie setzt nicht den Pinsel auf die Leinwand, sondern erzeugt optische Täuschungen - oder zumindest Verwirrungen - mit mehr oder weniger eng geflochtenen und gewobenen Stoffbahnen. Ihre Bilder, die meisten in schwarz-weiß, wirken durch diese »Flechtweberei« besonders plastisch. »Es ist richtig Bewegung in diesen

Bildern«, staunte der Bürgermeister.

Die Ausstellung ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 9 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet, dienstags zusätzlich von 15 bis 18 Uhr, donnerstags zusätzlich von 15.30 Uhr bis 19 Uhr. Die Bilder werden voraussichtlich bis Mitte Januar im Rathausobergeschoss zu sehen sein.